



Andrang im Montessori-Sekretariat. Micha Bergmeier, Tomas Schindhelm und Michael Feder nehmen die Anfragen interessierter Eltern entgegen.

# Noch Plätze frei

## Informationsabend an der Montessori-Schule

**Penzberg – Rund 80 Eltern waren zum ersten Informationsabend der Montessori-Schule gekommen, um von Schulleiter Tomas Schindhelm, Geschäftsführer Michael Feder sowie den Lehrerinnen Meike Hrbatsch, Katrin Knittel und Bärbel Brinsteiner die Grundzüge der hier verfolgten Pädagogik vorgestellt zu bekommen.**

Schindhelm legte in seinen Ausführungen besonderen Wert auf die individuelle Förderung der einzelnen Schüler. „Ein entscheidender Baustein unserer Pädagogik besteht darin, dass sich die Schüler innerhalb eines weit gesteckten Rahmens selbst für Lerninhalte entscheiden können“, sagte er. Dadurch lerne jeder Schüler in seinem eigenen Tempo. Diese Wahlmöglichkeiten und Freiheiten stärkten wiederum die Eigenverantwortung sehr. „Wir haben damit sehr gute Erfahrungen gemacht“, so Schindhelm. Dies zeigten auch die durchwegs guten Ab-

schlüsse, die die Schüler bei den Quali- und M10-Prüfungen erzielten.

Im Anschluss konnten sich die Eltern in den Klassenzimmern persönlich mit den Lehrern unterhalten und beraten lassen. Aber auch ehemalige Schülerinnen hatten sich für Fragen zur Verfügung gestellt. Xavier, Julia, Vanessa und Finni, die derzeit alle eine Fachoberschule besuchen, betonten, dass sie vor allem gelernt haben, selbständig zu lernen und Verantwortung für sich zu übernehmen.

Geschäftsführer Feder informierte darüber hinaus, dass für Erstklässler in diesem Jahr ein bis zwei Plätze mehr zur Verfügung stehen. In den Unter- und Mittelstufenklassen sind für Quereinsteiger noch in allen Jahrgangsstufen Plätze frei. Die Oberstufe kann nur noch sehr wenige Schüler aufnehmen.

Ein weiterer Informationsabend findet am Dienstag, 21. Februar um 20 Uhr statt.